

Herausforderung angenommen:

Maximaler Gesundheitsschutz beim Deutschen Logistik-Kongress 2020

Ein hoch **professionelles Hygienekonzept** bietet allen Besuchern, Gästen, Ausstellern, Hotel- und Servicemitarbeitern und dem Team der BVL bestmöglichen Gesundheitsschutz – basierend auf bundesweit und im Land Berlin gültigen Bestimmungen zum Infektionsschutz sowie gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI):

Limitierte Anzahl Teilnehmer in zwei Veranstaltungshotels, Bereitstellung von Mund-Nasen-Bedeckungen sowie Desinfektionsmittel, 100% Körpertemperaturkontrolle im Eingangsbereich, optionaler medizinischer Dienst, kontaktloses Check-In, 100% Frischluftzufuhr durch die Hotel-Klimaanlagen, spezifische Bestuhlungs-, Wegeführungs- und Ausstellungskonzepte zur Einhaltung von Mindestabständen, geteiltes Plenum, besonderes Catering-Konzept, wiederholte Flächendesinfektion, u.v.m. Darüber hinaus werden neuartige elektronische Distance-Tracer zum Einsatz kommen.

Beim Handelslogistik-Kongress im August in Köln und beim Forum Ersatzteillogistik in Nürnberg im September haben sich diese Konzepte als **praxistauglich** und **sicher** bewährt. Damit sind die besten Voraussetzungen für einen inspirierenden Wissens- und Erfahrungsaustausch zu schaffen, der dazu beiträgt, in den Unternehmen an den Arbeitsplätzen auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten die richtigen **Entscheidungen** zu treffen.

Wie hoch das Risiko einer Veranstaltung ist, hängt maßgeblich von der persönlichen **Motivation** und vom eigenen **Verhalten** ab. Es gilt, die AHA-Regeln einzuhalten: Abstand, Hygiene und Alltagsmaske. Der Virologe Prof. Dr. Hendrik Streeck plädiert, mit Blick auf die kommende Herbst- und Wintersaison, viel mehr Eigenverantwortung und Achtsamkeit zu praktizieren, statt über Verbote und Verordnungen zu reden, die für einen kurzen Moment wirken. Langfristig helfe viel besser, dass man auf Eigenverantwortung baue.

Logistiker sind **verantwortungsbewusst** und unser Hygienekonzept ist **logisch** und **konsequent**. Wir bedauern es sehr, wenn Gesundheitsbehörden verschiedener Bundesländer unterschiedliche Interpretationen vornehmen, die von den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) abweichen. Das ist weder fair noch im Sinne der Covid-19-Bekämpfung wirklich sinnvoll und schädigt die, die ihre Hausaufgaben gemacht haben.

Angesichts des vitalen Wechsels der Bevölkerung zwischen den Berliner Bezirken ist eine solche Klassifizierung realitätsfern. Wo Mitte beginnt, weiß schon in Schöneberg niemand mehr, Wedding gehört ebenso dazu wie Gesundbrunnen und Teile der Kastanienallee. Bezirksgrenzen sind einem Virus egal. **Insgesamt liegt die Stadt Berlin deutlich unter den als kritisch betrachteten 50 Neuinfektionen pro hunderttausend Einwohnern in sieben Tagen.**

Übrigens empfiehlt das RKI den „Geschäftsreisenden-Passus“ mit **bis zu 72 Stunden** möglicher Aufenthaltsdauer in einem Risikogebiet, **ohne** eine **Quarantänepflicht** auszulösen. Das wäre für die meisten Kongressbesucher schon hinreichend.

Lassen Sie sich **bitte nicht verunsichern** und **entscheiden Sie selbst**, was Sie in diesen schwierigen Zeiten tun oder lassen wollen. Wir haben uns bestens für Sie und auf Sie vorbereitet. Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Seien Sie real oder digital **herzlich willkommen** zum Deutschen Logistik-Kongress 2020.

Bremen, 6. Oktober 2020



Thomas Wimmer
Vorsitzender des Vorstands
Bundesvereinigung Logistik



Christoph Meyer
Projektleiter
Deutscher Logistik-Kongress